

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **11 (1916)**

Heft 10: **Amateur-Photographie**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wenn während der Winterszeit eine Ausstellung von guten Vorbildern usw. für das Bauernhaus in Luzern abgehalten würde, verbunden mit einem aufklärenden Referate an einem Sonntag-nachmittag? Viele Landwirte und Gewerbetreibende aus der Zentralschweiz wären für eine solche Veranstaltung sicherlich dankbar.

Neue Zürcher Zeitung.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. (Mitg.) Sonntag den 8. Oktober fand die Eröffnung der Ausstellung „Die Schweizerische Glasindustrie“ und „Les Arts du Feu“ statt. Die schweizerische Glasindustrie ist vertreten durch die Firmen Glashütte Bülach; Siegwart & Cie., Hergiswil und Küssnacht; Verreries de Moutier S. A.; Verreries de Monthey; Contat & Cie. (S. A.); Verreries de St-Prex et Semsales. Die Wanderausstellung „Les Arts du Feu“ der welschschweizerischen Vereinigung für Kunst und Industrie „l'Oeuvre“ umfasst Keramik, Gläser, Glasgemälde, Email und Mosaiken schweizerischer Provenienz.

Jahresbericht 1915 der Sektion Basel, vorgelegt von Dr. R. Riggenbach, d. Zt. Schreiber.

Der Vorstand sieht sich genötigt, seinen Jahresbericht mit einer Bemerkung mehr persönlicher Natur zu eröffnen. Von den drei Mitgliedern hatte nämlich kein einziges vorher der Kommission angehört, wodurch die Kontinuität der Verhandlungen zu Anfang seiner Tätigkeit einigermassen erschwert wurde. Der Vorstand suchte diesem Mangel durch häufigere Zuziehung der Kommission sowie durch gelegentliche Inanspruchnahme einzelner Mitglieder abzuwehren. Er erlaubt sich bei der Gelegenheit Herrn Architekt W. Brodtbeck in Liestal, Herrn Kunstmaler Paul Burkhardt, sowie insbesondere Herrn Ingenieur Riggenbach, der ihm in einer ganzen Anzahl von Fragen Rat und Hilfe zuteil werden liess, seinen Dank auch öffentlich auszusprechen.

Eine weitere Möglichkeit, sich auf dem weiten Gebiete des baslerischen Heimatschutzes zu orientieren, boten dem Vorstand seine Verhandlungen mit der Stadtplandelelegation und dem staatlichen

ZENTRALHEIZUNGEN

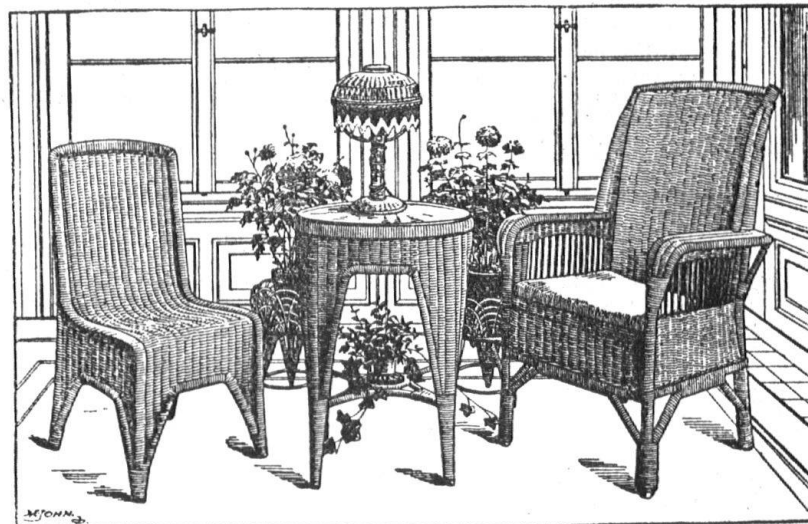
erstellen MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN

Rohrmöbelfabrik H. Frank

Telephon 3133

St. Gallen

Telephon 3133



Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung. Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit. Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz :: Katalog zur Verfügung

Heimatschutz. Die Verhandlungen verfolgten den Zweck, die allmählich etwas locker gewordenen Beziehungen zu den beiden dem Heimatschutz nahestehenden Organisationen wieder fester zu knüpfen und in wichtigen Fällen ein gemeinsames Vorgehen zu ermöglichen. Dass dabei unsere Bemühungen von Erfolg begleitet waren, zeigt der ausführliche Bericht, den uns die Stadtplandele- gation auf unsern Wunsch zur Verfügung gestellt hat und der unserm Jahresbericht als Beilage bei- gedruckt wurde.

Auch die Verhandlungen mit dem staatlichen

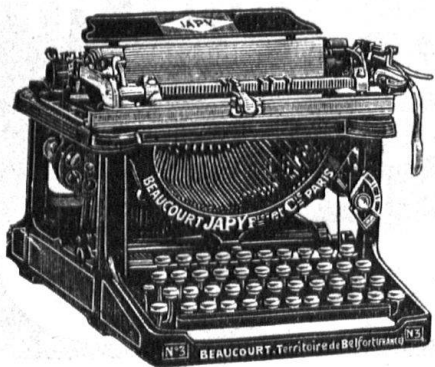
Heimatschutz hatten ein ähnlich günstiges Resultat, wenn auch unser Wunsch, durch ein weiteres Mitglied unseres Vorstandes oder unserer Kom- mission in der Kommission des staatlichen Hei- matschutzes vertreten zu sein, naturgemäss erst bei einer der nächsten Sedisvakanz erfüllt wer- den kann.

Über seine sonstige Tätigkeit im Jahre 1915/16 erlaubt sich der Vorstand folgendes zu erwähnen:

I. Mitglieder. Die Anzahl unserer Mitglieder betrug am 31. Dez. 1914: 600. Durch Abmeldungen oder Tod verloren wir in dem Berichtsjahr 39



„JAPY“, Visible Schreibmaschine



**Erstklassiges Fabrikat
von Japy Frères & Co., Beaucourt
Einfache u. solide Konstruktion
Wenig Geräusch → Leichtester Anschlag**

Generalvertretung:

F. BURKHALTER, BERN
Telephon 3066. Inselgässchen 3.

Verlag Benteli A.-G.
Bümpliz-Bern

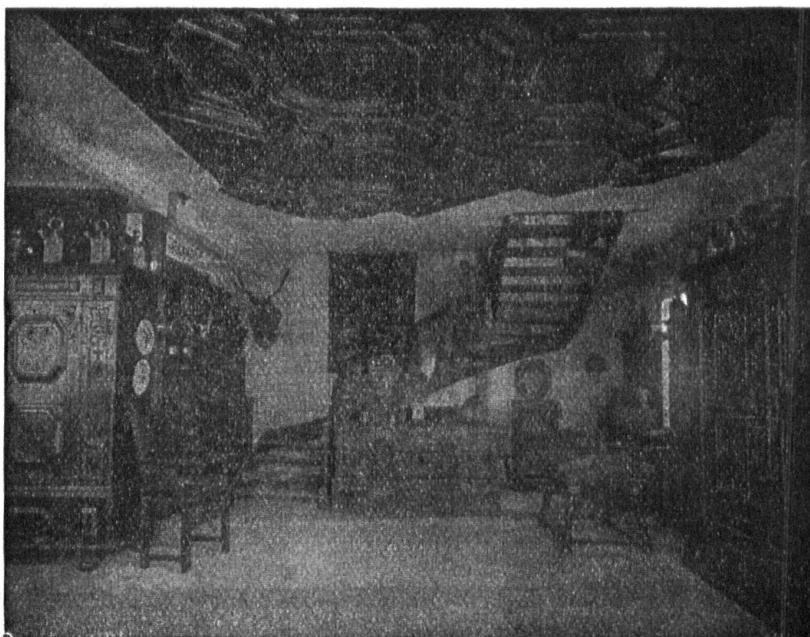
Über die Verwendung von Eternit

Vom Bund Schweiz. Archi- tekten auf Veranlassung der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz herausge- gebenes Gutachten.

Inhalt:

Die Verwendung von Eternit.
— Eternit für rein technische Zwecke. - Eternit für Decken.
— Eternit für Wände. — Eternit für Wohnräume. — Eternit als äussere Wand- verkleidung. — Eternit als Dacheindeckung. — Bauten aus Eternit. — Schlussfolge- rungen. — 8° broch. 16 S.

PREIS: 50 Rappen.



**Dr. Erwin Rothenhäusler
Mels bei Sargans**

**Antiquitäten und Kunstsachen
Spezialität: Möbel**